

21. AUGUST | 19.30 UHR

»Ein Clown kündigt«

Ein-Mann-Musical von und mit Dirk Audehm

Was bleibt, wenn er die anderen nicht mehr zum Lachen bringen kann, weil er das eigene verloren hat? Oder tut er nur so? Selbstfindung ist nicht sein Ding, aber Verdrängung auch nicht. Und das Klischee vom traurigen Narren hasst er wie die Pest. Also erstmal weitergemacht. In seinem neuesten Streich entführt Sie Dirk Audehm in die bunte Welt der Manege, voll abstruser Geschichten, schräg, düster, abgedreht und saukomisch.



28. AUGUST | 19.30 UHR

»A Look of Burt«

Pascal von Wroblewsky und das Lora Kostina Trio – Eine musikalische Liebeserklärung an Burt Bacharach

Die großen Songs wie »Raindrops keep fallin' on my head«, »The look of love«, »That's what friends are for« und Themen, die jeder seit Jahrzehnten kennt, wurden von Lora Kostina frisch arrangiert. Gemeinsam mit Pascal von Wroblewskys großer Stimme bestechen Burt Bacharachs Klassiker aufs Neue und beweisen ihre Zeitlosigkeit.



WICHTIGE HINWEISE

Wir spielen unter freiem Himmel !

1.

Unsere Open-Air-Bühne befindet sich hinter dem Theatergebäude. Dort sind auch Abendkasse und Einlass, die (ebenso wie unsere Bar) eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnen.

2.

Passen Sie Ihre Kleidung bitte dem Wetter an. Für den Fall kurzer Regenschauer halten wir eine gewisse Anzahl Schirme bereit. Sollte die Großwetterlage prinzipielle Entscheidungen verlangen, erfahren Sie es rechtzeitig.

Unsere aktuellen Hygieneregeln

1.

Im gesamten Bereich der Außenspielstätte, am Einlass und im Gebäude (WC) ist das Tragen einer medizinischen (OP) Maske Pflicht. Sie dürfen Ihre Maske abnehmen, wenn Sie Ihren Platz eingenommen haben. Sollten Sie von der Maskenpflicht befreit sein, erhalten Sie Einlass bei Vorlage eines ärztlichen Attests.

2.

Wir bestuhlen unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 m zwischen den verschiedenen Sitzgruppen (1-er/2-er/3-er). Prinzipiell herrscht freie Platzwahl, solange dies den aktuellen Regeln (Paare, Haushalte...) entspricht. Die Stühle dürfen nicht verschoben werden ! Unsere Mitarbeiter kontrollieren dies und helfen bei der Platzzuweisung.

3.

Das befreit Sie vom Nachweis über Testung, Impfung oder Genesung

Wir machen im Juli eine kurze Pause

Vom **06.07.** bis **14.07.21** bleibt das Theater geschlossen. Beachten Sie bitte, dass aus diesem Grund die Theaterkasse nicht geöffnet ist. Kartenbestellungen per eMail werden aber weiterhin bearbeitet. Ab dem 15.07.21 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

WIR DANKEN HERZLICH:



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ZERSTÖRUNGSFREIE
PRÜFUNG e.V.



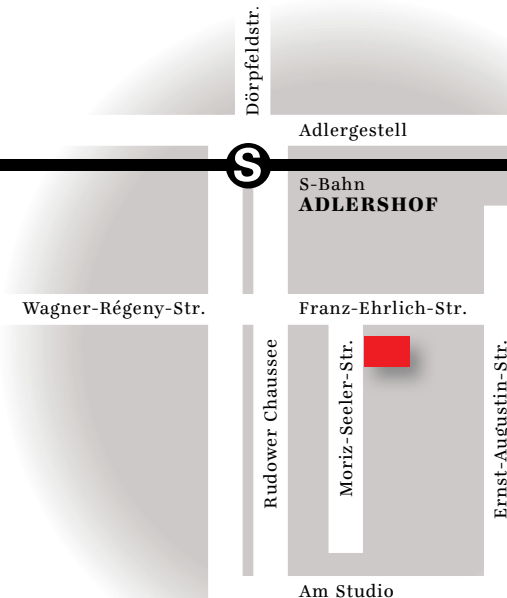
crossmedia
center



Bezirksamt
Treptow-Köpenick



THEATER OST
Moriz-Seeler-Straße 1
12489 Berlin



Theaterkasse

Montag 14-19 Uhr

Donnerstag 13-18 Uhr

und 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kartenverkauf

Telefon: 030-23 93 45 79

Mail: kartenverkauf@theater-ost.de

www.theater-ost.de



THEATER
OST
BERLIN-ADLERSHOF

SPIELPLAN
Juli+August/2021

2.7. **Till Eulenspiegel**

3.7. **Das Ende der Romanows**

17.7. **Sagte mal ein Dichter**

18.7. **Mütterchen Russland, du mein Vaterland**

24.7. **Till Eulenspiegel**

30.7. **Emotional und Stürmisch**

31.7. **Immer wieder freche Lieder**

6.8. **Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen**

13.8. **Herzkasper**

14.8. **Ein Clown kündigt**

20.8. **A Look of Burt**

21.8.

28.8.

2. JULI | 19.30 UHR
3. JULI | 19.30 UHR
30. JULI | 19 UHR
31. JULI | 19 UHR

»Die wahren Lügen des Till Eulenspiegel«

Drei Fastnachtsgeschichten von Hans Sachs

Till Eulenspiegel, der Schalk, der durch die Lande streicht und die menschlichen Schwächen zu seinem eigenen Vorteil nutzt, provoziert damit grundlegende Fragen nach Werten, Tugenden und der Verantwortung der Gesellschaft.

Die erste eigene Inszenierung des Theater Ost schlägt einen gewaltigen Bogen, denn die spätmittelalterliche Texte von Hans Sachs erweisen sich auch nach 500 Jahren auf bemerkenswerte Weise als allgemeingültig und aktuell.

Regie: Kathrin Schülein

Darsteller: Caroline Siebert,
Mattis Nolte, Eckhard Ischebeck,
Alexander Pluquett



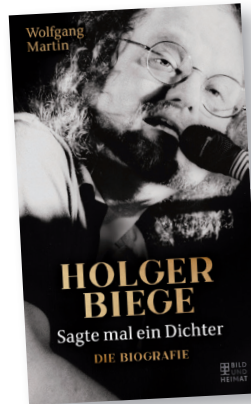
17. JULI | 20 UHR

»Das Ende der Romanows«

Dokumentarische Annäherung an die Zarenfamilie - von und mit Margrit Straßburger & Anna Smirnowa

Gerüchte, Legenden und verschiedenste Interpretationen wurden und werden weiterhin verbreitet, um die Wahrheit zu vertuschen. Warum diese totale Auslöschung einer ganzen Familie? Wer waren die Drahtzieher und wer die Beteiligten?

Auch 100 Jahre nach dem Mord an den Romanows sind noch immer viele Fragen offen. Margit Straßburger und Anna Smirnowa folgen authentischen Spuren, präsentieren Dokumente, Bilder und Filme, Telegramme und Tonbandaufzeichnungen und laden Sie ein zur Diskussion.



18. JULI | 19 UHR **»Sagte mal ein Dichter - Holger Biege«**

Musikalische Lesung mit Wolfgang Martin und Sänger Manuel Schmid (Stern Combo Meißen)

Holger Biege war ein genialer Ausnahmekünstler. Seine Alben »Wenn der Abend kommt« und »Circulus« gehören zu den Besten der DDR-Popgeschichte. 1983 übersiedelte er in die Bundesrepublik. Dem Mauerfall folgte die triumphale Rückkehr zu seinen Fans im Osten.

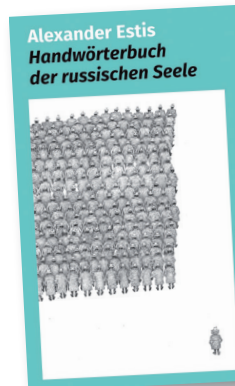
2012 erlitt er einen Schlaganfall, von dem er sich bis zu seinem Tod 2018 nicht mehr erholte. Wolfgang Martin schildert in die Achterbahnfahrt des Lebens seines Freundes Holger Biege in einer musikalischen Lesung mit Manuel Schmid, Sänger der Stern Combo Meißen.

24. JULI | 19.30 UHR

»Mütterchen Russland, du mein Vaterland«

Lesung mit Musik - Alexander Estis und das Trio Scho

Warum liebte Rilke den russischen Winter? Welche Rolle spielen Kremlmonster in der slavischen Mythologie? Wie wird man Mitarbeiter in Putins Trollfabrik? Und vor allem: Was ist das Geheimnis der russischen Seele? Wir nehmen Sie mit auf eine literarisch-musikalische Reise vom Uralsee bis zum Aralgebirge – durch die tiefen Wälder der sibirischen Tundra. Oder war es Taiga? Wir spielen auf der Kalinka und singen die Balalaika. Oder war es umgekehrt? Zu echten und nicht ganz so echten russischen Volksliedern, interpretiert vom ukrainisch-russischen Trio Scho, liest der russisch-jüdisch-deutsch-schweizerische Autor Alexander Estis aus seinem jüngst erschienenen »Handwörterbuch der russischen Seele«. Im Anschluss: Signierstunde!



6. AUGUST | 19.30 UHR

»Emotional und Stürmisch«

Von Secret Garden bis Vivaldi – musikalischer Hochgenuss mit dem Duo MaSur

Mit seiner Teufelsgeige vermag Andrej Sudnitsyn ein ganzes Orchester zu ersetzen. Seine Frau Maryna Gontar vervollständigt gekonnt und leidenschaftlich das Miniorchester am Piano. Das Duo MaSur präsentiert Ihnen ein Feuerwerk an klassischer Musik, das Sie so schnell nicht vergessen werden.



13. AUGUST | 19.30 UHR

»Immer wieder freche Lieder«

Antje Rietz und Wolfgang Köhler



Antje Rietz, die Sängerin mit der Trompete, führt mit der ihr eigenen tiefgründigen Leichtigkeit und dem augenzwinkernden Charme durch dieses abwechslungsreiche Konzert voller Chansons, Jazz und Poesie. Der großartige Wolfgang Köhler begleitet sie dabei kongenial am Piano.

14. AUGUST | 20 UHR

»Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen«

Theatersoloabend mit Thilo Herrmann in einem Stück von Nikolaj W. Gogol

Titelheld Aksenti I. Poprischtschin reflektiert sein Leben als Beamter. Er fühlt sich in seiner Arbeit nicht gewürdigt.

Zu Höherem berufen, auch von adeliger Abstammung, erträumt er den Aufstieg in bessere Kreise. Im Dienst korrekt, ein Eigenbrötler, getrieben von der Hoffnung sich 'hinaufzudienen', gerät er dadurch, wie ihn sein Umfeld behandelt, in eine tiefe Sinnkrise. Er zieht sich immer mehr in seine eigens aufgebaute Welt zurück, doch zwischen den Realitäten hält ihn eine Liebe in seiltanzender Schwebel.

Mit schauspielerisch-handwerklicher Präzision nimmt Thilo Herrmann (Shakespeare Company Berlin) Sie mit in die parallele Welt eines Irrewerden.



20. AUGUST | 19.30 UHR

»Herzkasper«

Lesung mit Dirk Zöllner musikalische Begleitung: André Drechsler

Ein Künstler sucht seine Mitte. Zwischen Kopf- und Lendenbereich findet er sein Herz und begibt sich mit ihm ins Zwiegespräch. Die beiden parlieren miteinander über Höhen und Tiefen des Schaffensprozesses, erkunden seelisches Ungleichgewicht als Voraussetzung für eine Arbeit zwischen Individualität und Psychose, und sprechen über unausweichliche Themen wie Alter und Krankheit.

Im Zentrum der pointiert autobiografischen Geschichten und herzugesteuerten philosophischen Betrachtungen steht bei Dirk Zöllner wie immer die Musik. Puhdys, Silly, Angelika Mann, André Herzberg, Dirk Michaelis, Julia Neigel – alle, die für ihn wichtig waren, kommen hier vor. Und last but not least auch Corona – und was die Pandemie im Leben des Musikers veränderte.

